

Ressort: Vermischtes

Großbritannien: Praktikant arbeitet drei Tage durch und stirbt

London, 20.08.2013, 11:08 Uhr

GDN - Ein 21-jähriger Deutscher hat sich bei einem Praktikum bei einer Investmentbank in London offenbar zu Tode gearbeitet: Wie die Zeitung "Daily Mail" in ihrer Onlineausgabe berichtet, wurde der 21-Jährige tot im Badezimmer seiner Wohnung aufgefunden, nachdem er zuvor drei Tage durchgearbeitet und kaum geschlafen haben soll. Vermutlich habe der junge Mann einen Anfall erlitten, hieß es in dem Bericht.

Der Körper des 21-Jährigen soll nun obduziert werden, um die genaue Todesursache festzustellen. Viele Banken seien dafür bekannt, dass Praktikanten lange Arbeitszeiten hätten und wenig Schlaf bekämen, hieß es in dem Bericht weiter. Die betreffende Bank wollte die langen Arbeitszeiten des jungen Mannes nicht bestätigen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20026/grossbritannien-praktikant-arbeitet-drei-tage-durch-und-stirbt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619